

Wie ging es Frauen aus Werkstätten in den letzten Monaten?

Ich habe meine Wohnung und den Garten verschönert.

Theresa Menzel,
Frauenbeauftragte aus Münster

Bewegung draußen in der Natur hat mir gut getan!

Veronica Scheibner
aus Wesel

Ich hab' in der Corona-Zeit zu Hause 2 Bücher gelesen. Viele kann man sich auch kostenlos als Hörbuch anhören!

Magdalena Plesch
aus Dinslaken

Ich male sehr gerne.

Katharina Quambusch
aus Bad Oeynhausen

Ich habe eine Meditation bei Spotify ausprobiert. Damit konnte ich gut abschalten!

Carina Brunokowski,
Frauenbeauftragte aus Moers

Vertretet eure Meinung: Praxis-Tipp

Ihr könnt eure Meinung selbst vertreten. Zum Beispiel in Gesprächen. Manche Gespräche sind schwierig. Deshalb haben wir einen hilfreichen Tipp aufgeschrieben.

Nicht ärgern lassen im Gespräch!

Kennt ihr das auch? Ihr wollt über ein Thema sprechen und euer Gegenüber geht gar nicht auf das Thema ein. Erst hinterher (oft erst zu Hause) wird euch klar: Wir haben gar nicht mehr über mein Thema gesprochen.

Ein Beispiel dafür ist:

Kerstin sagt:

„Ich bin jetzt Frauen-Beauftragte. Ich merke, manche Frauen haben Angst vor vielen Leuten zu sprechen. Ich möchte sie unterstützen.“

Holger antwortet:

„Und was ist mit Männer-Beauftragten? Männer brauchen auch Hilfe!“

Wir finden:

Auch viele Männer brauchen Unterstützung, das stimmt. Aber in dem Gespräch geht es gerade um Frauen. Darauf reagiert Holger aber nicht. Er vergisst Kerstins Thema und spricht über Männer.

Achtet doch mal darauf:

Viele Menschen lenken vom Thema ab und sagen dann „Und was ist mit...?“

In so einer Situation könnt ihr das sagen:

- „Das kann sein. Aber wir sprechen ja gerade über ein anderes Thema.“
- Oder:
- „Lenk jetzt bitte nicht vom Gesprächs-Thema ab. Wir können später über dein Thema sprechen.“

So könnte es klappen:

Anne sagt:

„Mir geht es im Moment gar nicht gut. Mich belastet die Corona-Situation psychisch sehr. Ich möchte unser geplantes Treffen absagen.“

Greta antwortet:

„Jetzt stell dich mal nicht so an. Den Kindern in Afrika geht es viel schlimmer!“

Anne sagt:

„Es kann sein, dass es Kindern in Afrika nicht gut geht. Ich spreche aber gerade über mich. Und ich darf Grenzen setzen, wenn es mir nicht gut geht.“

Greta antwortet:

„Du hast Recht. Das muss ich akzeptieren. Gut, dass du es mir gesagt hast.“



INFOBRIEF

02 / 2020

Werkstatt-Ausgabe

Liebe Frauen!

Die Corona-Zeit zieht sich weiter in die Länge. Und wegen Corona hat sich in den Werkstätten viel geändert. Manche Beschäftigte dürfen immer noch nicht arbeiten.

Wir Frauen bleiben trotzdem stark!

Und wir fordern: Neben all den Corona-Themen dürfen unsere Themen nicht in Vergessenheit geraten! Deswegen schreiben wir diesen Info-Brief. Wir möchten euch erinnern: **Ihr seid nicht allein!**

Wer interessiert sich für eure Probleme? Wer setzt sich ein, damit sich etwas ändert? Hierfür gibt es Interessen-Vertretungen. Darum geht es in diesem Brief.

Zum Beispiel: Die Leute im Stadtrat von eurer Stadt. Die sind auch eine Interessen-Vertretung. Die werden alle 5 Jahre neu gewählt. Im September könnt ihr wieder wählen. Wie finde ich heraus, wen ich wählen soll? Darum geht es auch in diesem Brief.

Auch Frauenbeauftragte sind eine Interessen-Vertretung, weil sie sich für euch einsetzen. In diesem Info-Brief geben einige Frauen-Beauftragte euch Tipps: So könnt ihr euch zuhause selbst etwas Gutes tun.

Denkt dran: Gemeinsam sind wir stark.

Eure Netzwerk-Sprecherinnen
Gertrud Servos und Claudia Seipelt-Holtmann



Und die Mitarbeiterinnen vom Projekt „Sicher, Stark und Selbst-bestimmt“
Elena Doudis und Elke Bleul

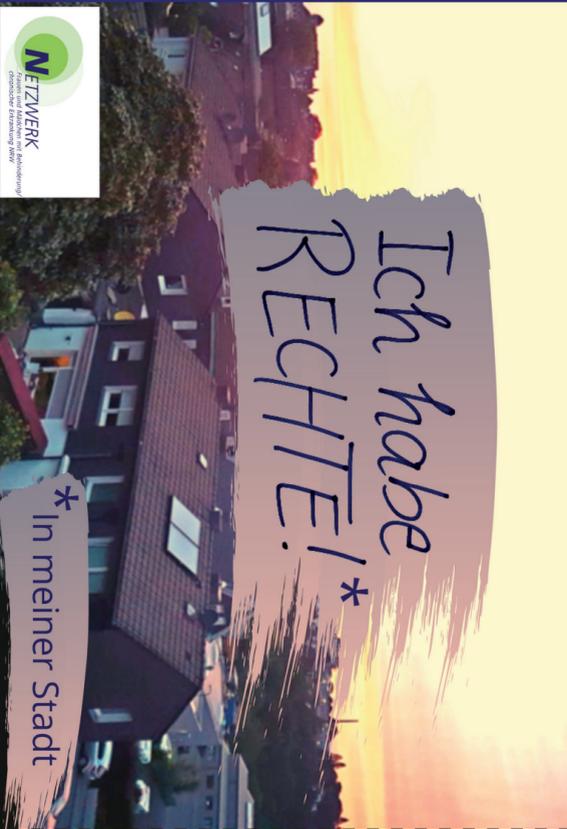


Übrigens:

Ihr findet uns jetzt auch auf YouTube. Da geht's auch um Werkstatt-Themen. Das ist der Link zu unserem YouTube-Kanal: <https://tinyurl.com/netzwerkyoutube>



www.netzwerk-nrw.de



Sehr geehrte*r

mein Name ist _____

und ich wohne in _____

Ich arbeite in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Meine Werkstatt heißt _____

Ich möchte gerne von Ihnen wissen:

Was planen Sie für Menschen mit Behinderung in unserer Stadt? Besonders interessiert mich: _____

Mit freundlichen Grüßen _____



✂ Ihr könnt die Karten einfach abschneiden.



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Trägerschaft der

LAG SELBSTHILFE
NRW

www.netzwerk-nrw.de

Projekt „Sicher, Stark und Selbstbestimmt“ Ideen von Frauen-Beauftragten für Frauen-Beauftragte

Mit unserem Projekt
„Sicher, Stark und Selbstbestimmt“ (SiStaS)
unterstützen wir Frauen in Werkstätten
und Wohn-Einrichtungen.
Und Frauen-Beauftragte der Werkstätten.
Damit sie viel Kraft haben für ihre Arbeit.

Das ist besonders in Corona-Zeiten
schwierig. Deshalb haben wir ein paar Ideen
aufgeschrieben, was Frauen-Beauftragte
gerade tun können. Auch wenn
Versammlungen und große Frauen-Treffen
noch nicht möglich sind.

Diese Ideen haben wir auf Tagungen von
unserem NetzwerkBüro gesammelt.
Dort haben Frauen-Beauftragte zusammen
mit Frauen-Beraterinnen, Gleichstellungs-
und Behindertenbeauftragten von der Stadt
gemeinsam überlegt und diskutiert.



Foto:
Andrea Metternich (links)
und Katja Eichler (rechts) vom
Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten
mit Elena Doudis vom Projekt SiStaS

Das sind die Ideen:

Aufgaben von Frauen-Beauftragten klären:

→ Wer ist in der Werkstatt
für welche Probleme zuständig?

Ihr könnt mit diesen Leuten sprechen
und euch einig werden:

- mit dem Werkstatt-Rat
- mit dem Sozialdienst

In meiner Stadt vernetzen:

→ Wer macht was
für Frauen in meiner Stadt?
Wer macht auch etwas
für Frauen mit Behinderung?

→ Mit wem kann ich
zusammen arbeiten?

Ihr könnt diese Leute anrufen
und euch einmal vorstellen:

- im Frauenhaus
- bei der Frauen-Beratungsstelle
- bei der KoKoBe oder EUTB-Beratungsstelle
- bei der Gleichstellungs-Beauftragten von der Stadt



Am 13. September ist Kommunal-Wahl!



Bei der Kommunal-Wahl könnt ihr auch
eine Interessen-Vertretung wählen.
Die gewählten Personen und Parteien
kümmern sich dann um Entscheidungen
in der Stadt.

Wir erklären euch: So findet ihr raus,
wer eure Interessen gut vertreten kann.

Am 13. September ist Kommunal-Wahl
in NRW. Das ist die Wahl für die Städte,
Gemeinden und Kreise.

Bei der Wahl könnt ihr mitbestimmen,
welche Personen sich um eure Stadt
kümmern sollen.

Zum Beispiel: Wer soll Bürgermeister
oder Bürgermeisterin werden?

Wer darf wählen?

Jede Person, die eine Wahl-Benachrichtigung
bekommt. Die Benachrichtigung kommt vor
dem 24. August mit der Post.

GANZ WICHTIG: Auch wenn ihr eine
gesetzliche Betreuung habt – ihr dürft
wählen gehen!



Aber wen wähle ich?

Am besten wählt ihr eine Person oder Partei,
die sich für eure Interessen stark macht.

Finde die 5 Unterschiede im Bild rechts!



Foto: Gertrud Servos im HBZN



Zum Beispiel:

Anna geht gerne in die Natur. In ihrer
Stadt gibt es aber keinen richtigen Park.
→ Sie fragt: Welche Partei will einen Park
bauen? Dann wählt sie die Partei mit
der besten Antwort.

Doris fährt mit dem Bus zur Werkstatt.
Sie muss nach der Arbeit immer eine
Stunde auf den nächsten Bus warten.
→ Also fragt sie, welche Partei den
Bus-Verkehr verbessern will.

Helga geht im Sommer gerne schwimmen.
In ihrer Stadt gibt es aber kein Freibad.
→ Sie sucht eine Partei, die ein Freibad
bauen will.

Wie kann ich herausfinden, was die Parteien tun?

Wenn ihr nach einer Partei sucht,
die sich für ein besseres Leben
von Frauen mit Behinderung einsetzt,
könnt ihr einfach fragen.
Dafür schickt ihr eine E-Mail oder Post
an Parteien oder Kandidat*innen,
die euch interessieren.
Zum Beispiel mit **unserer Frage-Postkarte.**

Wichtig:

Ihr braucht mehr Frage-Postkarten?
Dann meldet euch bei uns!

Ihr könnt die Karten einfach abschneiden. ✂

Hier eine
Briefmarke für
60 Cent hinkleben

Empfänger*in:
An Frau / Herrn:

Straße:

Postleitzahl und Ort:



Hier eine
Briefmarke für
60 Cent hinkleben

Empfänger*in:
An Frau / Herrn:

Straße:

Postleitzahl und Ort:

Absenderin:

Name:

Straße:

Postleitzahl:

Stadt:

